

# Lukas 18, 18-27

„Und es fragte ihn ein Oberer und sprach: Guter Meister, was muß ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?

Jesus aber sprach zu ihm: Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein.

Du kennst die Gebote: >>Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.<<

Er aber sprach: Das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.

Als das Jesus hörte, sprach er zu ihm:

Es fehlt dir noch eins. Verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben und komm und folge mir nach!

Als er das aber hörte, wurde er traurig; denn er war sehr reich.

Als aber Jesus sah, dass er traurig geworden war, sprach er:

Wie schwer kommen die Reichen in das Reich Gottes!

Denn es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher in das Reich Gottes komme.

Da sprachen, die das hörten: Wer kann dann selig werden?

Er aber sprach: Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“